Vergleichende Analyse: Buchführungsergebnisse ökologisch wirtschaftender Betriebe in Ost- und Süddeutschland

Kausmann, T.[1], Schirrmacher, M. [2], Möller, D.[3], Klöble, U.[4]

Keywords: Buchführung, Erfolgskennzahlen, Betriebswirtschaft

Abstract

Organic farms need to evaluate their profitability in comparison to others. Regionally differentiated analyses of accounting data help to estimate scales, structural differences and required factor renumeration.

Einleitung und Zielsetzung

Der Ökolandbau wächst seit Jahren kontinuierlich. Voraussetzung dafür sind neben gut informierten Landwirten auch wirtschaftlich gesunde Unternehmen mit ausreichender Rentabilität, Liquidität und Stabilität. Bundesweite Auswertungen werden regelmäßig vom Thünen-Institut vorgenommen (Kuhnert und Offermann 2023).

Seit dem Jahr 2003 erfolgt auch im Rahmen der jährlich veröffentlichten „Buchführungsergebnisse ökologisch wirtschaftender Betriebe der ostdeutschen Bundesländer“ eine gemeinsame Auswertung (Schirrmacher et al. 2023).

Ziel dieses Beitrags ist es, die wirtschaftliche Ausprägung von ostdeutschen mit süddeutschen Ökobetrieben hinsichtlich betriebswirtschaftlicher Kennzahlen gegenüberzustellen und Unterschiede herauszuarbeiten.

Methoden

Die Analyse basiert auf den Jahresabschlussdaten des Wirtschaftsjahres 2021/22 von sog. Auflagenbuchführungspflichtigen Unternehmen sowie der Testbetriebsstatistiken der beteiligten Bundesländer. Die Daten wurden vorausgehend mit Hilfe des Programms „WinPlausi“ auf inhaltliche Plausibilität geprüft. Die Kennzahlen der vorliegenden Buchführungsergebnisse basieren auf den methodischen Grundlagen des bundeseinheitlich angewandten „Stuttgarter Programms“.

Neben den ostdeutschen Bundesländern (Vergleichsgruppe „Ostdeutschland“) haben die Bundesländer Baden-Württemberg und Hessen ihre Buchführungsergebnisse für die Vergleichsgruppe „Süddeutschland“ zur Verfügung gestellt.

[1] Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG), Strenzfelder Allee 22, 06406, Bernburg, tobias.kausmann@llg.mule.sachsen-anhalt.de

[2] Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG), Pillnitzer Platz 3, 01326, Dresden Pillnitz, mike.schirrmacher@smekul.sachsen.de

[3] Universität Kassel, FB Ökolog. Agrarwiss. (Betriebswirtschaft), d.moeller@uni-kassel.de

[4] KTBL e.V., Darmstadt, u.kloeble@ktbl.de

Ergebnisse und Diskussion

Beide Gruppen unterscheiden sich in der Betriebsstruktur erheblich voneinander (Tabelle 1). Die Betriebe in Ostdeutschland verfügen über eine deutlich größere Flächenausstattung und sind ackerbaulich geprägt. Die bewirtschaftete landwirtschaftliche Nutzfläche strukturiert sich aus 67 % Ackerland und aus 33 % Grünland. Die Tierhaltung wird weitaus extensiver betrieben. In Süddeutschland spielt dagegen die Tierhaltung eine wichtige Rolle. Der Tierbestand und der AK-Besatz sind im Vergleich zu den ostdeutschen Betrieben mehr als doppelt so hoch. Das Grünland umfasst einen Anteil von 56 %, Ackerland 42 % und Dauerkulturen 2 %.

Tabelle 1: Gegenüberstellung der Buchführungsergebnisse aus dem Wirtschaftsjahr 2021/22 von Öko-Betrieben, Natürliche Personen

Kennzahl	Einheit	Ostdeutschland	Süddeutschland
Betriebe	Anzahl	152	102
Flächenausstattung	ha	282,4	93,7
AK-Besatz	AK/100 ha LF	1,20	2,66
Viehbesatz	VE/100 ha LF	38,0	88,5
Betriebliche Erträge	€/ha LF	1.948	3.755
dar. Umsatz Pflanze	€/ha LF	455	325
dar. Umsatz Tier	€/ha LF	646	2.053
Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	1.552	2.984
Ordentliches Ergebnis	€/Betrieb	90.119	65.701
Ordentliches Ergebnis	€/ha LF	319	701
Cashflow I	€/ha LF	561	1.214
Cashflow III	€/ha LF	155	392
Eigenkapitalquote	%	49	67

Schlussfolgerungen

Ein horizontaler Betriebsvergleich sollte grundsätzlich zwischen Gruppen mit hoher Ähnlichkeit (Faktorausstattung und Betriebsausrichtung) erfolgen. Daher werden beide dargestellten Stichproben nachfolgend hinsichtlich des realisierten Unternehmenserfolges einzeln betrachtet und deren Unterschiedlichkeit vergleichend diskutiert.

Die Betriebe aus Süddeutschland zeichnen sich durch eine sehr hohe Rentabilität (Ordentliches Ergebnis), Liquidität (Cashflow I, III) und Stabilität (EK-Quote) aus. Deren Wertschöpfung wird vor allem durch die Tierhaltung erreicht. Im Osten Deutschlands steht der Ackerbau im Vordergrund. Das Ordentliche Ergebnis liegt ebenfalls auf einem zufriedenstellenden Niveau. Insgesamt zeigen die Betriebe eine gute wirtschaftliche Ausprägung.

Literatur

Kuhnert, H, Offermann, F. (2023): Analyse der wirtschaftlichen Lage ökologisch wirtschaftender Betriebe im Wirtschaftsjahr 2021/22. https://www.thuenen.de/de/fachinstitute/betriebswirtschaft/projekte/analyse-der-wirtschaftlichen-lage-oekologisch-wirtschaftender-betriebe

Schirrmacher M, Harnack C, Jäger K, Kausmann T, Annen T Buchführungsergebnisse ökologisch wirtschaftender Betriebe der ostdeutschen Bundesländer WJ 2021/22, Entwurf, Veröffentlichung Oktober 2023